



Die neunzehnjährige Genossin Christa Fuchs ist in der LPG Reinholdshain, Kreis Dippoldiswalde, Geflügelzüchterin. Sie gehört der Jugendbrigade „Lenin“ an, die mit dem Staats-titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet wurde, und nimmt an einem Zirkel der Kreisschule des Marxismus-Leninismus teil.

Fotos: Günter Reichart

Allerdings ist die Lage noch sehr unterschiedlich. In acht von 34 Parteileitungen der Grundorganisationen der Landwirtschaft hat noch kein Genosse eine Parteischule besucht. In einigen Parteiorganisationen gibt es nach wie vor Schwierigkeiten bei der Delegation, weil die Notwendigkeit der politischen Ausbildung noch nicht erkannt wird.

Auch in unserem Kreis zeigt sich, daß es in jenen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften echte Fortschritte gibt, wo der marxistisch-leninistischen Bildung der Kader die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt wird. Deutlich wird das in solchen LPG wie Typ III „Rotes Banner“ Reinholdshain und Typ III „Fortschritt“ Hermsdorf. Dort besuch-

ten die Parteisekretäre und Vorsitzenden die Bezirksparteischule bzw. Sonderlehrgänge der Bezirksleitung. Von beiden Grundorganisationen nehmen wiederum jeweils zwei Genossen 1970/71 an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus teil.

Es zahlt sich aus, daß die Parteileitungen trotz vieler Schwierigkeiten keine Abstriche bei der politischen Qualifizierung ihrer Kader und Genossen dulden. In beiden LPG werden die Prinzipien der sozialistischen Betriebswirtschaft angewendet, werden Schöpferkraft und Initiative der Genossenschaftsmitglieder voll genutzt. Infolge der gründlicheren ideologischen Arbeit der Grundorganisationen und der leitenden Kader stehen diese LPG auch der Kooperation aufgeschlossen gegenüber. In diesen Kollektiven gibt es Stabilität, werden die besten Ergebnisse in der gesellschaftlichen Weiterentwicklung erreicht, wird der Plan allseitig erfüllt, greifen vor allem die Genossen sehr schnell das Neue auf und bemühen sich, anderen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften wirksam zu helfen.

Die Aufgabe der Kreisleitung besteht darin, die hier gewonnenen Erfahrungen auf alle Parteiorganisationen der Landwirtschaft des Kreises zu übertragen.

## Kadernachwuchs

Was die politische Qualifizierung junger, entwicklungsfähiger Kader anbelangt, so gibt es auch hierzu eine Reihe von Festlegungen. Entsprechend einem Beschluß der Bezirksleitung haben wir für eine Reihe wichtiger Funktionen im Kreis und in einzelnen Produktionsgenossenschaften Nachwuchskader ausgewählt und Maßnahmen zu ihrer marxistisch-leninisti-

## INFORMATION

### Gemeinsames Kampfprogramm

Auf einer Funktionärkonferenz im VEB Schwermaschinenbaukombinat Ernst Thälmann/Werk Magdeburg wurde ein gemeinsames Kampfprogramm der Parteileitung, der Direktion und der BGL zur Sicherung der Planauf-

gaben des Jahres 1970 beraten. Dieses Kampfprogramm orientiert darauf: „... alle Kollektive über den Stand der Planerfüllung, über die Lösung der ihnen übertragenen Aufgaben schonungslos zu informieren und die sich für die Sicherung des Planes 1970 und die gründliche Vorbereitung des Planes 1971 ergebenden Aufgaben exakt darzulegen und darüber eine ständige Kontrolle zu organisieren.“ Ziel ist, bis zum 30. September 75 Prozent der Warenproduktion zu erreichen und die vertraglichen Ver-

pflichtungen nach Menge, Sortiment und in guter Qualität einzulösen.

Mit dem Kampfprogramm soll gleichzeitig gesichert werden, daß das System der Information der Werktätigen und die monatliche Rechenschaftslegung verbessert werden. So wird dieses Kampfprogramm dazu beitragen, die politisch-ideologische Arbeit in allen Kollektiven zu verbessern, die Kampfkraft der Abteilungsparteiorganisation zu erhöhen und größere Initiative der Thälmannwerker auszulösen. (NW)